

Medienmitteilung 3. Februar 2021

Viele Projekte im Historischen Museum Basel

Marc Zehntner hat Mitte Oktober 2020 die interimistische Leitung des Historischen Museums Basel übernommen. 2021 nimmt er mit seinem Team wichtige Projekte in Angriff: Neben den Ausstellungen und der Vermittlungsarbeit ist die Generalinventur ein zentrales Projekt, ebenso werden die Planung eines Sammlungsentrums und die Sanierung des Hauses zum Kirschgarten aufgenommen.

Am 7. Februar 1971 wurde in der Schweiz das Frauenstimm- und -wahlrecht angenommen. Zu diesem Jubiläum wird die Ausstellung **«Zeitsprünge – Basler Geschichte in Kürze»** in der Barfüsserkirche um einen neuen Kurzfilm ergänzt, der sich mit dem mühevollen, fast 100-jährigen Kampf um politische Gleichstellung befasst. Der Film wird am 7. Februar online lanciert.

Die durch die einschränkenden Corona-Massnahmen stark getroffene Ausstellung **«Grenzfälle – Basel 1933–1945»** wird bis zum 30. Mai 2021 verlängert. Die Ausstellung über Basel in der Zeit des Nationalsozialismus richtet den Blick auf die Flüchtlinge und die Flüchtlingspolitik, das politische Klima, die wirtschaftliche Vernetzung, die Herausforderungen für die jüdischen Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt, die sogenannte Geistige Landesverteidigung und den Alltag während des Kriegs.

Im Juni wird das Historische Museum den 200. Todestag von Peter Ochs (1752–1821) mit der kleinen Ausstellung **«Menschenrechte und Revolution – Peter Ochs (1752–1821)»** in zwei Vitrinen in der Barfüsserkirche begehen. Ergänzt wird die Ausstellung durch eine Publikation im Christoph Merian Verlag. Der erfolgreiche Basler Politiker und Diplomat Peter Ochs begeisterte sich für die Französische Revolution und setzte sich hartnäckig für die Durchsetzung der Menschenrechte und die politische Gleichheit aller Schweizer ein.

Mit **«tierisch! – Der Klang der Tiere»** wird das Historische Museum am 21. Oktober 2021 im Musikmuseum eine Ausstellung für Kinder und Erwachsene, die das Verhältnis zwischen Tier, Klang und Musikinstrument beleuchtet, eröffnen. Warum singt die Nachtigall, aber heult der Wolf? Und wie kommt die Kuh auf die Trommel und der Elefant ins Klavier? «tierisch!» ist Teil einer Kooperation von vier Basler Museen: dem Museum der Kulturen Basel, dem Antikenmuseum Basel, dem Pharmaziemuseum Basel und dem Historischen Museum.

Das Historische Museum baut für die Besucherinnen und Besuchern der Barfüsserkirche, des Hauses zum Kirschgarten und des Musikmuseums seine digitalen Angebote laufend weiter aus: Seit November 2020 stellt das Museum einen kostenlosen Audioguide-Rundgang durch die Ausstellungen in der Barfüsserkirche in drei Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch) zur Verfügung. Schon bald liegt auch für das Musikmuseum und das Haus zum Kirschgarten ein eGuide für den Ausstellungsbesuch bereit.

Am 13. Januar hat der Grosse Rat 6,6 Mio. Franken für die anstehende Generalinventur bewilligt. Über fünf Jahre (2021–2025) werden die über 300'000 Sammlungsobjekte einzeln begutachtet, digital in der Sammlungsdatenbank erfasst und dokumentiert. Somit können Lücken geschlossen werden, welche sich über die Jahre und Jahrzehnte des Sammelns ergeben haben. Durch die vollständige Erfassung wird die Sammlung zukünftig auch für die Forschung besser zugänglich sein.

Heute bewirtschaftet das Historische Museum neun Depots an verschiedenen Standorten für die Lagerung seiner Sammlung. Die konservatorischen Standards des International Council of Museums (ICOM) für die Lagerung von Museumsobjekten werden heute zum nur zum Teil erfüllt, so sind die klimatischen Gegebenheiten (Temperatur, relative Luftfeuchtigkeit) und weitere Anforderungen oftmals ungenügend. Deshalb plant das Historische Museum ein Sammlungszentrum, in dem alle Sammlungen des Museums nach den Standards gelagert werden können. Mit einer modernen Infrastruktur werden Abläufe massiv vereinfacht und Kosten können eingespart werden. Gemeinsam mit Immobilien Basel-Stadt wird nun konkret nach einer Lösung gesucht.

Das Haus zum Kirschgarten ist renovierungsbedürftig und wird in den nächsten Jahren einer Totalsanierung unterzogen. Das Historische Museum plant das Projekt zusammen mit den zuständigen Stellen im Kanton Basel-Stadt und erarbeitet ein Nutzungskonzept für die Wiedereröffnung des Hauses.

Das ganze Team des Historischen Museums Basel freut sich darauf, die Türen wieder öffnen und Besucherinnen und Besucher wieder begrüßen zu können.

Für weitere Informationen:

Andreas Mante, Leiter Kommunikation Historisches Museum Basel, andreas.mante@bs.ch,
Tel. +41 61 205 86 25.